LICHTBLICKE

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
VELDEN AM WÖRTHERSEE

AUSGABE 3/2022

Heute sollst du es begreifen und dir zu Herzen nehmen: Der HERR allein ist Gott, oben im Himmel und unten auf der Erde. Außer ihm gibt es keinen anderen.

5. Mose 4,39

Geht es uns zu gut?

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Es geht uns zu gut! Das ist einer dieser Sätze, die man nicht neutral und unvoreingenommen sagen und hören kann. Ein Satz, der vor unserem innerem Auge Bilder entstehen lässt - Bilder vor allem aus anderen Gegenden und aus anderen Zeiten, Bilder, die oft einen melancholischen, sich festklammernden Reflex hervorrufen.

Ja, in dem Satz „Es geht uns zu gut!" versteckt sich immer ein Vergleich. „Es geht uns zu gut!" bedeutet immer „Es geht uns besser als…" Vergleichen ist ja etwas ganz Menschliches, aber stellen wir den Satz einmal auf den Prüfstand!

Geht es uns wirklich zu gut?

Nun leben wir in Österreich, in einem Land, das sich schon seit langer Zeit in den Top 20 der reichsten Länder der Welt aufhält. Wir haben gute Infrastruktur, ein gut entwickeltes und allen zugängliches Gesundheitswesen, niedrige Kriminalität, niedrige Arbeitslosigkeit und für viele Dinge, die uns im Alltag Kopf zerbrechen gibt es ja den schönen Ausdruck „*first world problem*".

Ja, wir leben in einer Wohlstandszeit und -gesellschaft und auch wenn wir derzeit an den Kassen der Geschäfte und beim Besuch der Zapfsäule ins Stöhnen kommen, wissen wir, es gab auch andere Zeiten. Generationen vor uns haben andere Zeiten erlebt, Dass wir die Vergangenheit verklären und unbewusst händeringend suchen, was damals besser war, auch das ist menschlich.

Licht und Schatten gibt es zu allen Zeiten, sei es im großen Weltgeschehen mit den Themen rund um Wirtschaft, Gesundheit, Klimakatastrophen oder sei es ganz im Privaten. Diese Baustellen gegeneinander auszuspielen hilft uns auch nicht weiter - viel zu verschieden sind Zeiten und Kontexte.

Aber schauen wir doch lieber in die Zukunft: Da ist dann nicht mehr die bremsende Zurückhaltung, sondern der konstruktive Blick nach vorne, der uns antreibt. Geht es uns zu gut? Und wenn ja, was sollen und können wir ändern?

Vergangenheit können wir deuten, Zukunft dürfen wir gestalten. Insofern lautet die Antwort: Nein, es geht uns nicht zu gut! Nein, wir brauchen kein schlechtes Gewissen zu haben! Und nein, wir brauchen keine Angst davor zu haben, wo es noch hinführen kann! Sondern: Ja, wir dürfen das Gute dankbar annehmen, es weitertragen und uns von ihm leiten lassen

Im Roman „Es geht uns gut" von Arno Geiger stehen die Protagonisten vor der ähnlichen Frage. Die kritische Antwort dort lautet:

Je geistreicher du zu sein versuchst, desto mehr rennst du vor dir selbst davon. (...) Du läßt dich mit Vorliebe auf Dinge ein, die harmlos sind und ungefährlich - auf all das, was sich nicht lohnt. Auf all das, was außerhalb deiner Selbst liegt. (..) Und weiter: Alles, was du machst, ist ein Versuch, Kontrolle zu bewahren. Deine Passivität ist eine strategische Passivität, die dich vor der Gefahr bewahren soll, dich Dingen auszusetzen, die nicht angenehm sind. Dein Vater hat sich die Aufgabe zum Beruf gemacht, die Wahrscheinlichkeit von Verkehrsunfällen zu minimieren, und du versuchst dasselbe in deinem Privatleben. Du glaubst, du kannst den Katastrophen ausweichen oder wenigstens deine Probleme vereinfachen, indem du dich sowenig wie möglich bewegst. Deine Strategie ist es, drei Meter neben der Straße zu stehen, um den Preis, daß das Leben an dir vorbeigeht. Es ist alles nur, damit die Katastrophe ausbleibt.

Mutig nach vorne schauen und die richtigen Schritte setzen heißt die Devise. Auch wenn wir jetzt das Gefühl haben, es geht uns zu gut - mit Stillstand wird es nur schlechter...

Halten wir es mit dem Herrn, der uns immer wieder zuspricht: Sei getrost und unverzagt! Fürchte dich nicht!

Herzlichst, Ihr Pfarrer

Die **Kreise in unserer Gemeinde** starten wieder unter den jeweils nötigen Bedingungen. Näheres dazu siehe auf Seite 4.

Urlaubseelsorger Jürgen Pillwitz verstärkt unsere Gemeinde vom 30. August bis 13. Juli

Auch heuer legt das **Kirchenschiff** wieder in Velden an:

16./17.7. **30./31.7.** **20./21.8.**

Kommen Sie und feiern Sie mit bei geistlicher Abendmusik und den Gottesdiensten.

Für Auskünfte zum Thema **„Kirchenbeitrag“** steht unsere Kirchenbeitragsbeauftragte Jutta Jessenitschnig zur Verfügung unter 0699/18877209 bzw. kb.velden-woerthersee@gmx.at.

Ihre **Kirchenbeitragssprechstunden** finden in den Räumen der Kirche jeden **ersten Mittwoch im Monat von 17.00-19.00** statt.

Änderungen sind je nach aktueller Situation möglich. Im Zweifelsfall bitte Kontakt mit dem Pfarramt aufnehmen. (0699/18877505)

Herzliche Einladung zu den **Kreisen** in unserer Pfarrgemeinde! Wir freuen uns, bekannte Gesichter wiederzusehen und neue kennenzulernen - also keine Scheu!
Manche Kreise befinden sich über den Sommer in der Sommerpause,

Frauenkreis im Gemeinschaftshaus Föderlach
Gemütliches Beisammensein, Austausch über Gott und die Welt
erst wieder am 7.9. von 14-16 Uhr

Spielgruppe für 0-3-Jährige in der Kirche
Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken
am 03.06.,17.06.,01.07.,15.07.
von 9-11 Uhr

Jugendkreis für alle ab dem Konfialter
Gemeinsam spielen, wuzeln, chillen und über Gott und die Welt diskutieren - **im Jugendraum** (Keller der Kirche)
Freitags
von 18-20 Uhr

Bibelgesprächskreis in der „Guten Stube“
Gemeinsam im Buch der Bücher lesen, Hintergrundinfos sammeln, analysieren, diskutieren
28.06. und 21.9. ab 18.30

Herzliche Einladung

zu den Kindergottesdiensten in unserer Kirche

Termine: **12 .06. und 10.07. um 10 Uhr** im Jugendraum

Du darfst es auch gern weitererzählen oder am besten gleich deinen Freund oder deine Freundin mitbringen!

Wir freuen uns schon auf dich!
Beate und Barbara

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

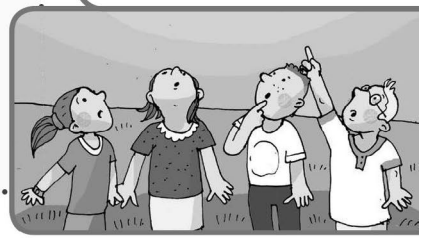
Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama" drauf. Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel. Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

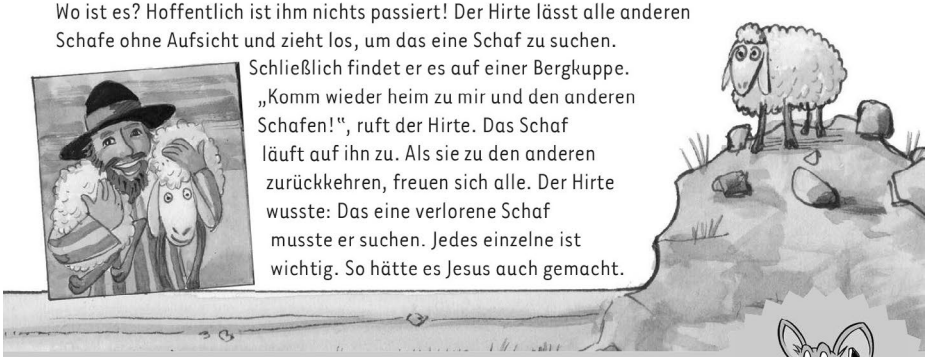
Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen. Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!", ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Jesus

Konfirmation

Am 1.5. war es wieder soweit - der Höhepunkt des Konfijahres wurde gefeiert! 16 Konfis sagten „Ja“ zur christlichen Gemeinschaft und all das in eine Gottesdienst, in dem die Kirche aus allen Nähten platzte. Im Konfijahr wurde gearbeitet, gelernt, gespielt, wir haben philosophiert über den Glauben und Gott und die Welt. Auf der Konfifreizeit kurz zuvor standen noch die Themen „Abendmahl“ und „Gemeinschaft“ am Plan.

Begleitet wurde die Konfirmationsfeier vom Gesang von Agnes Bolimowski, die uns - mit Gitarrenunterstützung - mit Jazz- und Popklängen beschenkte.

Wir wünschen den Konfis alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für die kommenden Wege! Wir sind dankbar und stolz, euch bei uns haben zu dürfen!

Schätze aus dem „Wortreich“

Die evangelische Pfarrgemeinde Velden verfügt über neue Schätze im Jugendraum.

50 Kinder- und Jugendbücher wurden über den Secondhand Buchladen „Wortreich“ in Klagenfurt erworben. Bücher zum Vorlesen für die Kleinsten, zum Selberlesen für Volksschüler sind vorhanden. Jugendliteratur in Buchform lädt dazu ein, sich auch wieder einmal analog auf verschiedene Schicksale und Lebensgeschichten einzulassen.

Im „Wortreich“, dem Secondhand-Buchladen des Vereines Together, können Bücher, die ausgelesen sind, zur Wiederverwendung abgegeben werden. Hier kommen Bücherwürmer, oder die es noch werden wollen, auf ihre Kosten, denn im „Wortreich“ können sie viele gute Bücher ergattern. Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Krimis, Weltliteratur sind genauso zu finden wie Kochbücher und englische Literatur. Gegen eine kleine Spende ist jeder eingeladen, mitzuhelfen, Papier und Ressourcen auf diese Art und Weise zu sparen.

Der Verein „Together“ hat sich überhaupt der Wiederverwendung von Kleidern, Haushalts-und Alltagsgegenständen usw. verschrieben. In den verschiedenen „Together points“ (bald auch im Zentrum von Villach) St. Jakob, Klagenfurt, Ebenthal, Völkermarkt usw. hat jeder die Möglichkeit, Überschüssiges abzugeben oder Gebrauchtes zu erwerben.

Weitere Informationen unter www.act2gether.at

Gerne können diese Bücher ausgeborgt werden. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt mit dem Pfarramt auf oder sprechen Sie uns einfach an - Die Ausleihe ist einfach und unkompliziert.

RENOVIERUNG KIRCHENDACH - WIR BITTEN UM IHRE SPENDE!!!

Dass die Dächer unserer lieben Christuskirche renovierungsbedürftig waren, ist schon länger bekannt. Das untere der beiden Flachdächer wurde bereits fachmännisch repariert, doch kurz bevor die Renovierungsarbeiten am Flachdach über den Kirchenraum beginnen sollten, ist es passiert: Wasser in der Kirche! Es tropfte an vielen Stellen, der Boden war durchfeuchtet und der Kirchenraum nicht mehr benutzbar. Es wurde hektisch gewischt, getrocknet, verräumt und abgedeckt, um den Schaden zu minimieren. Danke allen helfenden Händen! Ein besonderes Dankeschön besonders an Gerhard Forstner, der mit seiner fachlichen Expertise und den nötigen Kontakten vieles in die Wege leitete und vor allem auch an Jörg Bader, der sowohl in fachlicher Hinsicht als auch in seiner Funktion als Schatzmeister diesen steinigen Weg verlässlich, gewissenhaft und unermüdlich mitgeht.

Für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen konnten wir zumindest in den Kellerraum ausweichen.

Mittlerweile stehen Entfeuchtungsgeräte im Kirchenraum, denn das Trockenlegen hat momentan höchste Priorität. Die Bauarbeiten am Dach haben begonnen und wir hoffen, den Kirchenraum bald wieder benutzen zu dürfen. Inwieweit zusätzlich zu den notwendig gewordenen Reparaturen außen am Dach, Teile des Innenraums betroffen sind, ist noch nicht abzuschätzen.

Für die Renovierungsarbeiten an beiden Dächern und die durch den Wassereintritt entstandenen Folgekosten braucht es jetzt eine Finanzierung. Die Kosten belaufen sich auf etwa €90.000 insgesamt. Einen Teil davon können wir aus Eigenmitteln finanzieren, doch wir sind auch auf Ihre Unterstützung durch Spenden angewiesen! (Die Erlagscheine finden sie im Heftinneren.)
Bitte helfen Sie mit, damit unsere Kirche wieder zu dem wird, was sie war und ist:

- ein Ort, wo Gemeinschaft mit Gott und untereinander gepredigt und gelebt wird
- ein Ort, an dem alle willkommen sind, denn Gott macht keine Unterschiede zwischen den Menschen
- ein Ort, an dem Menschen berührt, gestärkt und ermutigt werden und der einfach wohltut.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Gustav-Adolf-Sammlung - Gustav-Adolf-Verein

Als Kaiser Franz Joseph I. 1861 das Protestantenpatent erließ, durften in Österreich die Evangelischen erstmals Vereine gründen. Noch im selben Jahr wurde der Gustav-Adolf-Verein gegründet. Damit ist er der älteste österreichweit tätige Hilfsverein der Evangelischen Kirche. Vorbild war das 1832 in Deutschland gegründete Gustav-Adolf-Werk.

Gustav II. Adolf war König von Schweden in der Zeit des Dreißig-Jährigen Krieges. Gustav II. Adolf – selbst Protestant – setzte sich in diesem Religionskrieg für die Protestanten ein und fiel in diesem Krieg 1632. 200 Jahre später entstand in Deutschland das Gustav-Adolf-Werk mit dem Gedanken, den Evangelischen in der Diaspora (Zerstreuung) zu helfen, sie bei diversen Aufgaben zu unterstützen. Das ist auch heute noch die Aufgabe von Gustav-Adolf-Werk bzw. Gustav-Adolf-Verein. Dazu werden Geldsammlungen durchgeführt.

In den letzten zwei Jahren war das kaum möglich. Nun wird wieder mit Ihrer Unterstützung gerechnet.

Der Gustav-Adolf-Zweigverein Kärnten – Osttirol hilft evangelischen Pfarrgemeinden in Kärnten und Osttirol bei ihren baulichen Herausforderungen. So hat die evang. Pfarrgemeinde Velden auch schon oft Unterstützung erfahren. Die Christuskirche wurde vor allem mit Geld aus Deutschland erreichtet. Bei der Neugestaltung des Innenraumes 1996, bei der Vorplatzgestaltung 2003, bei Sanierungen des Kirchendachs und der Thermoisolierung des Pfarrhauses hat der Gustav-Adolf-Verein mitgeholfen.

Damit der Gustav-Adolf-Verein helfen kann, ist es nötig, Sammlungen durchzuführen. In den letzten zwei Jahren war **Somit ergeht an Sie die große Bitte, die Gustav-Adolf-Sammlung mit zu tragen,** damit evangelische Pfarrgemeinden bei ihren notwendigen Bauvorhaben unterstützt werden können.

Überweisen können Sie mit dem Verwendungszweck „Gustav-Adolf-Sammlung“ auf folgendes Konto:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Velden am Wörthersee
IBAN: AT08 4300 0000 0005 1639
BIC: VBOEATWW

Was mit dem gesammelten Geld geschieht, erfahren Sie bei der Jahresversammlung, die im Rahmen des jährlichen Gustav-Adolf-Festes stattfindet.

Als Obmann des Gustav-Adolf-Zweigvereins Kärnten – Osttirol sage ich Ihnen schon jetzt ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Gabe!

Obmann Pfr. i. R. Mag. Martin Satlow

Einmaleins des evangelischen Glaubens

Hier wollen wir ein paar „Basics“ evangelischen Glaubens liefern.

⇒ C - Christi Himmelfahrt

Lukas 24

50 Jesus führte sie aus der Stadt hinaus bis nach Betanien. Dann hob er die Hände und segnete sie. 51 Noch während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben. 52 Sie fielen zu Boden und beteten ihn an. Dann kehrten sie voller Freude nach Jerusalem zurück. 53 Sie verbrachten die ganze Zeit im Tempel und lobten Gott.

Christi Himmelfahrt wird seit dem 4. Jahrhundert als eigenständiges Fest gefeiert.

Das Fest Christi Himmelfahrt wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. Dieses Jahr fällt dieser Feiertag, den evangelische Christen ebenso wie katholische Christen ebenso feiern, auf den 26.05.

Wenn wir Christi Himmelfahrt feiern, erinnern wir an den Abschied Jesu von seinen Jüngern, wie er im Lukasevangelium (Kap. 24) und der Apostelgeschichte (Kap. 1) berichtet wird. Jesus zeigt sich seinen Jüngern und fährt anschließend zum Himmel auf.

„**Christi Himmelfahrt** heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: **Christus ist da** und öffnet den Himmel für uns. Der Himmelfahrtstag macht klar: Der auferstandene Jesus ist **nicht mehr sichtbar**, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist. **Aber er ist da**, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“

HEINRICH BEDFORD-STROHM,
LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN

Es wurden getauft

- Theresa Jakopitsch, Tochter von Tanja Jakopitsch und Paul Pölz
- Tobias Kotz, Sohn von Tamara Kotz und Christopher Bacher
- Johanna Mandler, Tochter von Lisa Mandler und Markus Hatzl
- Emilia Luisa Singerl, Tochter von Julia Prechtner und Dominik Singerl

Verstorben sind

- Ingeborg Haberle (89)
- Ida Kolle (93)
- Gernot Müller (71)
- Gerhard Thalheimer (95)
- Josef Stichauner (92)
- Monika Zottely (81)

Runde bzw. hohe Geburtstage feiern im Juni, Juli und August

Daniel Anetter, Gertrud Bender-Säbelkampf, Gisela Baltz-Balzberg, Liselotte Chabek, Margret Inge Christöfl, Edith Dolenz, Rosa Driessler, Wilfried Drolle, Michaela Fischer, Friedrich Gitschtaler, Johann Gollner, Marcel Hafner, Robert Hann, Ingrid Holzfeind, Georg Huber, Ronald Ivancic, Oskar Kisser, Johannes Kopeinig, Tobias Kopeinig, Bernhard Komposch, Rosa Mayer, Ingeborg Mushoff, Karin Moser, Iris Pichler-Koban, Gerda Romauch, Barbara Samonigg, Elfriede Schaider, Emelie Schwarz, Julia Simon, Helma Smole, Alissa Waldher, Raphael Weissensteiner, Stefanie Winkler

Alles Gute und Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

Gottesdienste

05. Juni	Föderlach - 8.30 Uhr	Pfingstsonntag
	Velden - 10 Uhr	
12. Juni	Velden - 10 Uhr	Trinitatis
19. Juni	Velden - 10 Uhr	
26. Juni	Velden - 10 Uhr	
03. Juli	Velden - 10 Uhr	
10. Juli	Velden - 10 Uhr	
16. Juli	Seecorso - 19.30 Uhr	Geistliche Abendmusik
17. Juli	Seecorso - 8.30 Uhr	Kirchenschiff
24. Juli	Velden - 10.30 Uhr	
30. Juli	Seecorso - 19.30 Uhr	Geistliche Abendmusik
31. Juli	Seecorso - 10.30 Uhr	Kirchenschiff
7. August	Velden - 10 Uhr	
14. August	Velden - 10 Uhr	
20. August	Seecorso - 19.30 Uhr	Geistliche Abendmusik
21. August	Seecorso - 10.30 Uhr	Kirchenschiff
28. August	Velden - 10 Uhr	
4. September	Velden - 10 Uhr	

IMPRESSUM:

Evang. Pfarrgemeinde Velden am Wörthersee
Pfr. Dr. Rainer Gugl BA
Mösslacherstrasse 11, A-9220 Velden
Tel.: 0699/18877505 www.evang-velden.at
E-Mail: pg.velden@evang.at
IBAN: AT08 4300 0000 0005 1639

Österreichische Post AG
Zulassungs-Nr. MZ 02Z033205 M
Evang. Pfarrgemeinde Velden a. W., Mösslacherstr. 11, 9220 Velden